

Vorwort

Im Februar 1999 hat *Johannes Wessels*, der unvergessene Begründer des dreibändigen Werkes zum Strafrecht in der *Schwerpunkte*-Reihe des Heidelberger C. F. Müller Verlags, nach 20 von ihm besorgten Auflagen die Weiterführung des vorliegenden dritten Bandes mir anvertraut. Ich habe mich, wie im Vorwort der 21. Auflage zugesagt, bemüht, bei aller Notwendigkeit der Veränderung und Ergänzung, die die Fortentwicklung des Rechts und seiner Auslegung und hier und da die eigene Sicht mit sich bringt, im Kern das Werk von *Johannes Wessels* in den 20 folgenden Auflagen zu bewahren. Ich bin dem Verlag dankbar dafür, dass er mir die Gelegenheit dazu fünf Jahre über meine Emeritierung mit 70 hinaus belassen und nun gemeinsam mit mir die Übergabe des Bandes an *Jan Schuhr*, meinen erst nach längerer Zeit gefundenen Nachfolger auf dem Heidelberger Lehrstuhl, beschlossen hat. Sie wird sich bis zur 44. Auflage, wenn es meine Lebenskraft zulässt, schrittweise vollziehen. Ich bin Herrn *Schuhr* sehr dankbar, dass er sich trotz eingegangener anderweitiger Verpflichtungen schon zum Eintritt in die 41. Auflage bereitgefunden hat und freue mich, dass der Band mit ihm in Heidelberger Hand bleibt, die ein vorzüglich ausgewiesener und im Modus dogmatischen und didaktischen Denkens den beiden Vorläufern nicht un- verwandter Kopf führt.

Heidelberg/Göttingen, im Juni 2018

Thomas Hillenkamp

In der 41. Auflage hat die Neubearbeitung des § 1 IV und der §§ 13 bis 21 *Jan Schuhr* übernommen. Die Neuauflage berücksichtigt Literatur und Rechtsprechung bis Mitte Juni 2018. Bei der Aktualisierung von Literatur und Rechtsprechung ist die **Dokumentation aller ausbildungsrelevanten Entscheidungen** angestrebt. Weiterführende Beiträge in Fest- und Fachzeitschriften sind wie neuere Monografien nachgewiesen.

Die **elektronische Fassung als ebook** enthält den Lehrbuchtext sowie die einschlägigen **Gesetzestexte** und die **zitierten Entscheidungen**. Dies erlaubt dem Leser, aufgrund der Verlinkungen bei der Lektüre mit einem Mausklick unmittelbar zu den im Lehrbuchtext enthaltenen Normen und Urteilen zu gelangen. Die aus der amtlichen Sammlung BGHSt zitierten Entscheidungen sind mit freundlicher Genehmigung der *Wolters Kluwer Deutschland GmbH*, die aus anderen Quellen zitierten mit freundlicher Genehmigung der *juris GmbH* veröffentlicht. Die **Hinweise** auf der ersten Seite des Buches erläutern Download und Nutzung des kostenlosen ebooks auf PC, Tablet oder Smartphone.

Die mit der 34. Auflage neu eingeführte und auch textlich besonders hervorgehobene **Rubrik „Die aktuelle Entscheidung“** hat sich bewährt und ist auch in dieser Auflage fortgeführt worden. Sie repräsentiert neueste **Rechtsprechungs-Entwicklungen** im Bereich der Vermögensdelikte, die noch im Fluss sind und – auch im Hinblick auf ein bald anstehendes Examen – besondere Aufmerksamkeit verdienen. Den nach wie

vor aktuellen und deshalb beibehaltenen Entscheidungen der Voraufgaben sind **weitere aktuelle Entscheidungen** hinzugefügt worden.

Übersichten zu den wichtigsten Tatbeständen stehen am Ende der Behandlung des jeweiligen Delikts. Sie geben dem Leser Orientierung und dienen dazu, sich nach der Lektüre zu vergewissern, ob die Merkmale des Delikts und dazu beispielhaft aufgeführte besonders gewichtige, mit einem © gekennzeichnete Fragestellungen aufgenommen und richtig zugeordnet sind. Sie eignen sich zugleich als **Aufbauschemata für Falllösungen**. Die abzu prüfenden gesetzlichen Merkmale sind jeweils durch einen • gekennzeichnet und gleichsam an einer Kette untereinander aufgereiht. Mit einem → versehene Hinweise enthalten im Gesetzestext selbst nicht explizit benannte Bestandteile des darüber stehenden Merkmals. Wer mit einem Merkmal, Bestandteil oder Problem nichts (mehr) anzufangen weiß, sollte zurückblättern und die entsprechende Lektüre wiederholen.

Frau *Alexandra Burrer* vom C.F. Müller Verlag danken wir für die begonnene Begleitung des Übergangs und die kompetente wie freundliche Bewältigung der mit ihm verbundenen Mühen. Nicht minder herzlich danken wir den Mitarbeitern in Heidelberg, namentlich *Sven Jäger*, *John Allkemper*, *Philipp Weng* sowie *Martin Drossos*.

Heidelberg/Göttingen, im Juni 2018

Thomas Hillenkamp
Jan Schuhr